

Bad Honnef ist recht familienfreundlich

Bündnis für Familie offiziell gegründet – Umfrage-Ergebnisse vorgestellt – Gute Grundschulen

Von ARNO BLASKOWSKI

BAD HONNEF. Ein buntes Familienfest bot den Rahmen für den Startschuss des Bündnisses „Hauptsache Familie“ für Bad Honnef. Mehr Familienfreundlichkeit ist das Ziel der lokalen Organisation, die mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ein Netzwerk bilden will, um die Lebensqualität für Familien in Bad Honnef zu verbessern. Dazu soll vor allem der Austausch von Informationen gefördert werden sowie Schwerpunkte ermittelt und in Arbeitsgruppen konkret bearbeitet werden – von besseren Radwegen und Spielplätzen bis hin zum generationsübergreifenden Zusammenleben.

250 Fragebögen wurden ausgewertet

In einer groß angelegten Fragebogenaktion mit 800 Fragebögen, von denen 250 ausgewertet werden konnten, ermittelte das Bündnis unter Leitung von Beate Schaaf, Ursula Maur und Hermann Hinsenkamp ein erstes Bild dieser Schwerpunkte in Bad Honnef



Eine spezielle Geburtstagssorte: Symbolisch schnitten Annette Stegger und Bürgermeisterin Wally Feiden (M.) die Torte an. Das Bad Honnefer Bündnis für Familien ist damit offiziell gegründet. (Foto: Matthias Kehrein)

und stellte das Ergebnis bei der Gründungsveranstaltung vor. Dabei sehen die Befragten – größtenteils Familien im Al-

ter zwischen 30 und 50 Jahren – die Familienfreundlichkeit in Bad Honnef im guten Durchschnitt, jeder Fünfte

empfindet sie sogar als „sehr gut“. Besonders die Angebote für Kinder zwischen drei und sechs Jahren fielen positiv ins

Gewicht. „Das ist ein großes Lob an die Kindergärten und Kitas“, erläuterte Schaaf bei der Vorstellung der Ergebnis-

se im Ratssaal. Bei den Bildungseinrichtungen schnitten die Grundschulen besonders gut ab. „Die sind der Renner hier in Bad Honnef – fast alle wurden mit gut oder sehr gut bewertet“, so Schaaf.

Bei den Freizeitangeboten sind nach Ansicht der Befragten die Stadtfeste Spitzenreiter. Gar nicht gut schnitten dagegen Spielplätze und Jugendtreffs ab, die entweder in schlechtem Zustand oder gar nicht erst vorhanden seien. Bei den Einkaufsmöglichkeiten zeigt sich, dass die Aegidienberger mit über 57 Prozent guten bis sehr guten Beurteilungen zufrieden sind. Auch das Gewerbegebiet in Bad Honnef-Süd schnitt gut ab. Nicht ausreichend ist das Angebot in den Stadtteilen Selhof und Rhöndorf. Die Bewertung des Wohnumfelds zeigt ein ähnliches Gefälle: Im Bergbereich zeigten sich die meisten Befragten zufrieden, im Tal weniger. Mehr als 15 Institutionen präsentierten im Rahmen der Gründungsveranstaltung im Ratssaal ihre Familienangebote – vom Technischen Hilfswerk über die Stadtbücherei bis hin zum Sportverein.

www.familie-bad-honnef.de